Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

toften die Meinjaltige Betitzeile oder deren Rucm 18 Wig. Witt einer Delletristischen Bieflamen 30 Big. — Abonnementspreis monatlich 28 Big., mit Bringerlohn 30 Big. Durch bie Boft bezogen vierteliabriich 1.30 BRt. imst. Wollallgath

für den Maingau.)

Erfcheint: Samstags das Witzblatt Dienftags, Donnerftags und Samftags. Deud und Dienftags.

Nr. 7.

Dienstag, den 18. Januar 1910.

14. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmamung.

Gemag § 25 ber Behrordnung haben fich jur Aufftellung ber Stammrolle in ber Beit bom 15. Jonuor bis 1. Rebr. b. 38. auf bem biefigen Burgermeifteramt - Berwaltungs. baro - angumelben:

1., alle im Jahre 1890 innerhalb bes Gemeinbebeguts geborenen Militarpflichtigen,

2., alle biejenigen Militarpflichtigen ber Jahrgange 1888 und 89, über welche bie Erfot-Rommiffion noch nicht enbgultig entichieden bat. Diefelben haben bei ihrer Unmelbung ihren 200fungeichein vorzulegen,

3:, alle biejenigen Delitorpflichtigen aus ben Jahrgangen 1888-1890, welche obne bierfelbft geboren gu fein, fich bier aufhalten.

Bei Unterlaffung bei Delbung tritt eine Gelbstrafe bis ju 30 Mt. ober entsprechenbe Saftitrafe ein.

Morebeim, ben 14. Januar 1910.

Der Bftrgermeifter: Land.

ober Befreiung bom aftiven Militarbienft werben bis gum

Florabeim, ben 14. 3anuar 1910.

Der Bargermeifter: Banct.

Die Bifte ber frimmberechtigten Burger fur bie Ergangunge. wohl ber Gemeinbeverorbneten liegt vom 15. bis 30. 3an. 1910 im hiefigen Rathaus - Berwoltungsburo - wohrend ben Dienftftunben auf.

Babrend biefer Frift tonnen bier auch Ginfprfiche gegen bie Richtigfeit bezw. Bollflanbigfeit ber Lifte erhoben merben. Fibrebeim, ben 13. Januar 1910.

Der Burgermeifter: Laud.

Mis gefunden gemelbet murbe eine große Bagenfette, Der Eigentilmer tann fich beim biefigen Burgermeifteramte melben. Floreheim, ben 17. Januar 1910.

Der Bürgermeifter: Lauck.

Die Bebingungen für bie bemnachft ftottfindende offentliche Berpachtung ber Gemeinbe-, Feld- und Bofferjagb, liegen gemaß § 21 ber Jagbordnung, im hiefigen Rothaus (Ber-waltungeburo) jur Ginficht ber Jagbgenoffen (Grundbefiger)

Florebeim, ben 17. Januar 1910.

Der Jagbvorfteber: Bancf, Bargermeifter.

Die beiden letten Solgberfteigerungen im biefigen Gemeinde-walb find genehmigt. Morgen, ben 19. Jan. ift Ueberweifung und erfter Fohrtog.

Sibrebeim, ben 18. Januar 1910. Der Burgermeifter: Bauck.

Holzverfteigerung.

Am nadften Donnerstag, ben 20. Januar 1910, tommt im Fibrsheimer Gemeindewald, Diftrift Ro. 27, Mondbruchallee gur Berfteigerung :

2 Buchenftamme von 0,80 fm.,

180 Rmtr. eichen, buchen u. nabelh .- Scheit- u. Rnfippelf., . Stodhola, - Dellen, 3400 St.

1 buchen Sadtlog. Bufammentunft und Aufang vormittage II Ithr

Dondbruchallee an ber Jagbhitte. Fibrobeim, ben 17. Januar 1910.

Der Bftrgermeifter: Laud.

Lotales.

ift das Schonfte und Lieblichfte was unfere Erde fennt", fagte einmal ein Beltweifer und er hatte bamit fo unrecht und gebort baber in jebe fath. Familie, nicht. Benigftens tonnte berjenige, ber borgeftern Rachmittag all die ftrahlenden Rindergefichter in ber Rleinkinderbewahr. Sonntag im Raiferfaal hatte beffer befucht fein burfen, mas

Bohltat, wie ber hochw. Herr Parrer Spring richtig jum Schluffe ber Feier bemerkte, die von ber Tätigkeit der barm- Bu einer passenen Beit beabsichtigt er, Floreheim aberherzigen Schwestern zum Zwede der Kinderezziehung ausgeht.
Richt nur, daß die Kinder in geistiger Hinstellet geweckter und lernfreubiger werden, wie Kinder, die dieser Aufsicht entbehren, nein auch für ihr leibliches Wohl ist daß frobe Spiel mit anderen Kindern, der Aufenthalt in dem hellen Schussen Rarten von gendem Rutten. Daß Schulfaal und ichonen Gorten von großem Ruben. Daß wird biefes willtommene Unterhaltungsorgan ftets freudig fich die ehrwürdigen Schwestern wirklich große Diche um begrußt, besonders in juagfter Beit, wo das treffliche Bigbie Rinder geben, tonnte man vorgestern aus ber habichen blatt im Text und in den Ilustrationen gang gewaltige Beihnachtsfeier, die gang von den kleinen "Künftlern" gegeben wurde, erschen. Die Buben und Mädchen führten
richtige Teaterstücken auf und stellten sowohl im Einzelvortrag wie in Duetten und größeren Seuppen vollständig
"ihren Mann". Daß auch mancher kleiner Held oder mangeben Wurde, erschen. Die Buben und Mädchen führten
vortrag wie in Duetten und größeren Seuppen vollständig
"ihren Mann". Daß auch mancher kleiner Held oder mandes kleine Mäbelchen beim Anblick all ber vielen großen
Buschauer ein Mäulchen zog und stocken zu bleiben drohte,
ist ja fast selbswerständlich und wild auch gar nichts besagen,
ist in Text und in den Justifrationen gang gewaltige
Fortschritte zu verzeichnen hat. Der sorgfältig gewählte
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußerst stimmungsvolle Gedichte allerlei Scherze und Satiren, die auch auf die neuesten
Erschen eingehen, sind in der Beitschrift in anregender und
ergöglicher Wirkung vereinigt. Besondere Sorgfalt ist dem
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußerst singen und Ereignisse und Sulftrationen gang gewaltige
Fortschritte zu verzeichnen hat. Der sorgfältig gewählte
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußerst singen in der Stuppen und Ereignisse und Ereignisse und Ereigen Ein Street und Sulftrationen gang gewaltige
Fortschritte zu verzeichnen hat. Der sorgfältig gewählte
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußerst singen in der Stuppen von gewählte
Erschlichen Stellen hat. Der sorgfältig gewählte
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußersch hie auch ergöglicher Birtung vereinigt. Besondere Sorgfalt ist dem
Inhalt: gefälige Erzählungen, äußersch hie und Ereignissen hat ihn der Beitig erzeichnen hat. Der sorgfältig gewählte
Inhalt: gefällige Erzählungen, äußersch hie und Ereignisse und Ereignissen, singen und Ereignissen, singen und Ereignissen, song und ihren und gewählte
Inhalt: gefällige Erzählungen, der sorgfalt ist und erzeichen beiten und Ereignissen, singen und Ereignissen, song und ihren und gewählte
Inhalt: gefällige Erzählungen, der song und ereiginisten und Ereignissen, singen und Ereign Der Bürgermeister: Laud. Schwesternhaus ficher eine ber ichonften Beihnachtofeiern Beitschriften, Die ihren Abonnementopreis — er beträgt nur Rellamationen für Militarpflichtige auf Buruditellung bier im Orte, wenn nicht die ichonfte überhaupt. — Moge 3 Mt. pro Quartal — nicht erhöht haben und sie verdienen wer Befreiung vom aktiven Militardienst werden bie zum immer mehr Anerkennung unseren barmberz. Schwestern für ichne besondere Berudsichtigung von seiten bes

tag im "Karthaufer Dof" ihre Beihnachtefeier, wie fiblich benfigen, um fich bie taufenbfte Rummer, Die ein Mertmal burch Rongert und Ball. Das Kongert war vorzuglich beuticher Buchtunft bilben wird, icon im voraus zu fichern. arrangirt und es würde zu weit führen, all die einzelnen Brobenummern find vom Berlag, Munchen, Theatinerstraße Rummern aufzugahlen. — Grobartige Leistungen waren 47 und durch alle Buchhandlungen toftenlos erhaltlich. Die Marmorgruppen, die in folder Bollendung noch felten Als Probe entnehmen wir der neuesten Rummer nachstehendes gegeigt wurden. Die beiben Theaterftude murden flott ge- Gebicht über: ipielt und auch herr Frant als Tenorift wie als Romiter erntete fturmifden Beifall. Befonders erwähnt fei auch ber hubide Bithervortrag ber "Bither-Gefellicaft". Rurgum, bie Beiftungen woren insgesomt erstflaffig, was auch von bem gablreich erschienenen Bublifum, bas fpater bis gum fruben Morgen Terpficoren bulbigte, rudhaltelos anertannt

a Der Madtenball bes Rubervereins am Samftag Abend im Roiferfaal war febr gut befucht. Große Schaaren von Dasten hatten fich eingefunden, barunter auch febr icone Dasten, fo bag bie Breisrichter fcmere Arbeit hatten. Der Ruberverein tonn mit bem Erfolg gufrieben fein,

a Berfammlung. Am nachften Sonntag findet im Gafibaus "Bum Dirid" hierfelbft eine Berfammlung ber Dochheimer Ortsfrontentaffe ftatt, in welcher als hauptpunft Die Ginführung ber Familien-Rrantenverficherung auf ber Tagesorbnung fteht. Bon bem Musfall biefer Berfammlung wird es abhangen, ob und von welchem Beitpunfte ab bie Familienverficherung befinitiv ins Beben tritt. Es ift borum ein vollgabliger Befuch aller biefigen Oristaffenmitglieber notwenbig. (Siehe auch Inferat.)

k Rirchenkalenber. Bie wir om Comftag bereits mitgeteilt, ift ber "Rirchentalenber fur die Gemeinde Floreheim" ericienen. - Die erften Seiten bilben ben Johres. talenber, wobei am Ranbe eines jeben Monats bie fircht. Fefte, Generalfommunion ber foth. Bereine, Foften- und Abftinengtage, Beginn bes Berftage- u. Conntogegottesbienftes upb bergl. bemertt ift, fobann folgen einige Seiten über "Beichichtliches ous Florebeim", vom "olten Glodengelaute", fowie "Die Schulen im alten Florebeim". Ausführliche Grianterungen über: Gottesbienft, Saframentenfpenbung, Begrabniffe und befonberen firchlichen Feierlichteiten bemahren vor vielen Unannehmlichfeiten, ba in faft allen Buntten eingehenbe Erffarung gegeben wird. 3m 4, Abidnitt finb bie fathol. Bereine, beren Beftrebungen, Biele und Bwede furg flor gelegt finb; es folgen noch berichiebene Organifationen auf deiftlicher Grundlage, und am Enbe noch einige wichtige Binte und Mitteilungen, Den Schluf bes Ralenders bilden Gefcafteinferate. Bir empfehlen biefelben Floreheim, ben 18. Januar 1910. ben Lefern angelegentlich gur Berudfichtigung bei ihren Gin-Gin Seft ber Rinder. Ein frohes Rindergeficht taufen und Anschaffungen. Alles in allem, ber Ralender Schonfte und Lieblichfte mas unsere Erde tennt", bietet far ben geringen Breis von 10 Bfg. viel Bertvolles

anstalt bes Schwesternhauses dabier fab, fich ber Bahrheit aber wohl in ben vielen sonftigen Beranftaltungen an biefem biefes Ansspruches nicht verschließen. Es ift unendlich viel Tage seine Ursache hatte. herr Mellani enttauschte keins- Bohltat, wie ber hochw. herr Pfarrer Spring richtig jum wegs mit feinen Leifungen, bot vielmehr Borgfigliches.

foll fowas boch icon felbft bei gebferen Berfonen vorge- feinerte Technit. Trop ber baburch gesteigerten Berftellungs- tommen fein. Alles in allem war die geftrige Feier im toften gablen die "Meggendorfer-Blatter" ju ben wenigen 28. Jaunar cr. einschl. im hiesigen Rathous entgegen ihre segensreiche Tätigkeit werden und herrn Pfarrer Spring genommen.

Stenerzeitel und Rotigen über die Geburtsbatums ber Rientlinderbewahranstalt ins Leben rief. — "Unsere Kinder möhnlich schaft find unsere Bufunft!"

Familienangehörigen sind bei der erstmaligen Ressandion der Bufunft!"

d Die Turngesellschaft feierte am vergangenen Sonn
d Die Turngesellschaft feierte am vergangenen Sonn
d Die Turngesellschaft feierte am vergangenen Sonn-

Das neue Fünfundzwanzigpfennigfinct. Das neue Fünfundzwanzigpfennigfiud Sat, icheint's, beim Bublifum fein rechtes Glad. Dan macht barum ein fritifches Befdrei, Sagt, bag es allgu plump geroten fei; Man hat baburch zuviel Metall im Sad, Die Bragung trifft nicht jedermanns Geschmad, Und gibt im Dunteln man nicht acht, bann nimmt Dan's leicht fur eine Dart und ift verftimmt. - Doch wer, ftatt bruber fo gu rafonieren, Bom neuen Gelbftud möchte profitieren, Der nehme eine, leg' noch ein Funferl brauf, Daß er fich unfre "Rummer Taufend" fauf', -In wen'gen Bochen icon ftellt fie fich ein — Dann wird er ficher gang gufrieden fein.

Rirdlide Radridten.

Ratholifder Gottesbienft.

Mittwoch 61/2 Uhr 2. Amt für Eduard Steinebach, 71/2 Uhr bi. Deffe fur Ratharina Treufch.

Donnerstag 61/2 Uhr bl. Deffe für Frau Anton Simon, 71/4 Ubr geft. Engelamt fitr Lubwig Fibrebeimer. Freitog 61/2 Uhr bl. Deffe für Bebrer Jojeph Raltenhaufer,

71/2 Uhr Amt für Glifabeth Bodel. Somstag 61/2 Uhr Jahramt für Bilhelm Richter, 71/2 Uhr Jahramt für Bhilipp Schleibt II.

Bereins-Radrichten.

Burgerberein. Jeben erften Montag im Monat Monativerfammlung.

Gefangverein "Cangerbund". Montag Abend 1/29 Uhr Singftunde im Sirid.

Zurugefellichaft. Jeden Dienftag und Freitag Abend Turnftunde im Bereinslofal "Rarthaus"

Stenographenverein "Gabelsberger". Die Unterrichtsstunden für die Fortbildungsichuler finden jeden Dienstag Abend 8 Uhr und Die ber Teilnehmer bes Anfangefurfus und ber Fortbildungefculer jeben Donnerstag Abend 8 Uhr in ber Schule ber Grabenftraße ftatt. Beute Dienstag fallt ber Unterricht aus.

b Die Borftellung bes Bauberfinftlers om letten fum. Mufitgefenichaft "Stra". Beben Mittwoch Abend Ubr Dufitftunbe im Reftaurant "Raiferfaal."

Wochen-Runbichan.

Die politifche Gaifon hat mit ber Wieberaufnahme ber Barlamentsarbeiten ihren Anfang genommen. wird für die nachfte Beit bon ber Corge um ben Gtat beberricht fein. Oftern fallt in Diefem Jahre ungewoonlich früh: icon in ber vorletten Margwoche wird man, ba bie lette mit ber Charwoche ibentiich ift, wieber ans Museinandergeben benten muffen. Go bleiben für bie Etatsberanungen nicht viel mehr als acht, höchstens neun Bochen. Das ift nach Reichstags Gebrauch und hertommen eine mappe Grift. Wenn ber bei ben Gtatberatungen fibliche Rebeichwall nicht um einen großen Teil rebugiert wird, ericheint eine Berabichiedung bor bem Ofterfeste ausgeschloffen Dabei wird bie gange Beit nicht etwa nur ber Etatberatung gewidmet, nein, es wird auch fogenannte Schwerinstage geben, an benen bie vorliegenben Inierpellationen - und beren Bahl ift nicht flein jur Debatte fteben Biel tommt ja babei nicht beraus, bas haben uns Die Medlenburgifche Berfaffunge- und bie Beamtenmaßregeiunge-Interpellation wieber einmal fo recht gezeigt. Die Regierungsvertreter verteidigen mit Dirren Borten die haljung ihrer Regierung, mabrend bie Abgeordneten je nach ber Barietichattierung, ihren Unwillen in geharntichten Reben fundtun, ober fich auf ben Boben ber Regierungserflarung fiellen. bie Beratung erledigt und ber Gffeft tft hochftens ber, baß bie Regierung baran erinnert wirb, daß nicht bie gange Ration mit ihrem Eun und Laffen einverftanben ift. Das ift aber auch alles. - Der Kompetenztonstift in Effay-Lothringen beichäftigt noch immer bie juftandigen Instanzen. Jeht hat ber Statthalter von Webel bie Angelegenheit felbft in bie Sand genommen und in berfchiebenen Schreiben, beren Inhalt wir an anderer Stelle veröffentlichten, seine Ansicht mitgeteilt, Die sich mit ber Auffaffung bes Staatsfefreior von Bulach bedt. Die Bichofe bon Strafburg und Det haben ihrerfeits Die Regierungsauslaffungen nicht unerwibert gelaffen unb fo fann man gefpannt fein, wie bie Affare enben wirb.

In Defterreichellugarn ift in ber ungarifchen Rrife infofern eingetreien, ale Butace feine gescheiterte Diffion in Die Bunbe ber Rrone gurudgelegt bat. Raifer Frang Jojet hat nunmehr ben Grafen Mouen hebervary mit ber Rabinettsbilbung beauftragt. In politifchen Rreifen zwei-felt man gwar nicht baran, bag Graf Rhuen ein Diniterium gujammenbringen wird, jedoch gill die Genehmigung eines Budgemprovijortums burch ben Reichstag als ausgeichloffen, ba die Opposition, die die Mehrheir fint, Die Boriage einfach niederftimmen wird. Gur Diefen Fall hat ber befignierte Bremier ben Auftrag, Die Abgeordneten nach Saufe ju ichiden. Die Reuwahlen mitffen bann endlich bie Enticheibung bringen. Ergibt fich eine Regierungsmehrheit, wird die Rrone ber Frage einer jeibständigen Bant nach wie por ablehnend gegenüberfieben; erhalt bie Opposition bas llebergewicht, wird man fich in Wien mobl ober fibel gu Rongeffionen verfieben miffen, will man nicht bie Dynaftie in Gefahr bringen. Die nachfte Beit wird alie aller Borausficht nach etwas Bidt in bas Duntel bringen.

Frankreich fieht fich bor einem Ronfitte mit ber lurtifchen Regierung gestellt, ber burch einen Bwiichenfall an ber tunefifch-tripoluanifchen Grenze beraufbeschworen murbe. Die Jungmirten, beren Bewegung vetanntlich vor orei Jahrzehnten in Paris ihren Anfang nahm, jeigen fich ihren früheren Beichubern gegenüber undanibar, anmagend und ftreitfüchtig. Gie find balt noch Reulinge und begeben bie Untugenden der grunenben Jugend. Gie fordern ber Reihe nach familiche Groß. madie burch buriditoie Rudfichtelofigleiten beraus. Die Deutschland, bas ihrer Natton immer bas aufrichtigfte Boblivollen bewiesen gatte, fingen fie an, mit Cefterreich-Reihe: Die Eurfei verweigert der Republit die Anerlennung des tunefischen Broteftorates. Diejer Bwischenfall tommi jo unerwartet, bag man fich bes Gebantens nicht erwehren fann, als ob die Jungtirten ohne Feindjeligfeiten nicht leben tonnten. Granfreich besteht felbfiverfiandlich auf jeine Rechte, andererje to bat Die Bforte in einer neuerlichen Rote gezeigt, bag ihr Die Cache bitter ernft ift. Diefer Gall ift eine Kriegomöglichfeit, Die elbft ben politifchen Babriagern nicht in ben Ginn ge-

In England iobt der Wahltampt in ungeminderier Schärse jort. Die Lords rechnen bestimmt auf einen Sieg der Konservanden, wahrend die Liberalen von einer Riederlage nichts wissen wollen, und schon heute die völlige Lahmlegung, wenn nicht gar die Ausbedung des Oberhauses prophezeien. Bor Beendigung des Wahlgeichastes läßt sich natürlich nicht mit Sicherheit sagen, wert von den beiden Gegnern der Sieger sein wird, doch wird man nach dem Borliegen der sitt die nächsten Tage zu erwatienden ersten 90 Wahlen einigermaßen Schlüsse sieben fonnen.

In Spanien har vieler Tage eine Anzehen erregende Ofizier-Demonstration aus Anlag der Ordensberleihungen an die aus dem Risstrage zuruckgelehrten Ristars natigefunden. Verschiedene Pariser Biatter wollen aus gut insprimeiter Quelle ersahren haben, das die Ordensberleihungen nicht der wahre Grund der Demonstration seinen, es sich vielmehr um einen wohlotganisierten Putsch handele, die setzige Regierung zu sutrzen. Bas wahres an dieser Mitteilung ist, läßt sich natürlich vorlaufig nicht sontrollieren, die nachsten Tage werden wohl eine Auflärung bringen.

Bolitifche beundichau.

Deutsches Reich.

Die faiserlich türfische Botichajt in Berlin teilt über die Meldung von Zwistigkeiten zwischen türfischen Offisteren und beutschen Instrukteuren offisteren und beutschen Instrukteuren iolgendes mit: Die vom "Eche de Baris" gebrachte Rachricht über die vermeintlichen Konstitte zwischen türfischen und deutschen Offizieren in Konstantmopel ist vollständig salsch. Als Beweis dasur, daß es sich lediglich um eine plumpe Ersindung handelt, braucht nur hervorgehoben zu werden, daß bei der Kriegsschule, sowie in der Kischlaskasene kein einziger Instrukteur angestellt ist.

*Im preußischen Abgeordnetenhans wurde folgende Interpellation von Dr. Borich und Genossen eingebracht: "Welche Stellung gebenkt die königliche Staatsregierung, insbesondere auch als Bertreterin des staatslichen Bergbaues, gegenüber der einseitigen Organisation des Arbeitsnachweises, wie er im Rubrsoblenrevier seitens der privaten Bergwerfsunternehmer mit einem Zwangscharafter eingerichtet ist, einzunehmen?"

Die freisinnigen Wahlvereine bes Buppertales beschoffen, in einer Bersammlung in Elberse'b, ihre Bertreter zu ber Bertiner Einigungsbersammlung der brei linksliberalen Parteien zu beaustragen, für die Bezeichnung "Fortschrittspartei" der neuen Partei einzutreten und nicht "Teut'che freisinnige Bolfspartei" zu wählen. In den Namen Fortschrittspartei liege das ganze Programm des Freisinns.

*In ber fach fifchen Ersten Kammer wurde die Frage ber Schiffahrtsabgaben einer längeren Erörterung unterzogen, und zwar aus Anlaß ber jünglien Ausführungen bes preußischen Finanzministers v. Rheinbaben gelegentlich ber Erössung bes preußischen Landtages. Das Ergebnis der Erösterung lätt sich turz dahin zusammensassen, daß Sachsen nach wie vor den gleichen ablehnenden Standpunkt einnimmt Die Schärse des Ausdrucks verschiedener Reden war besonders bemerkenswert.

Pit ber Aufnahme ber Berhandlungen über die Flottmachung des böhmischen Landtages und die Retonftruktion des Kabinetts hat nun auch die innere österreichische Politik wieder begonnen, und zwar
umer nicht allzu ungünzigen Korzeichen. An leitender
Stelle glandt man, daß die Führer der ernsten tschechtschen Partei alles Interesse daran haben, zu zeigen, daß
sie praktische Bolitik machen wollen, schon um zu verhilten, daß der durch die neue Geschä tsordnung gereittee
Reichstat von deutscher Seite gesprengt werde. Allzuleicht
wird der llebergang von der slawischen Weltpolitik zur
praktischen österreichtischen den Tschechen wohl nicht werden, und so enthält man sich in Wien auch noch seder sangvinischen Sossmung. Die Angabe, daß Dr. Kramarsch
für die böhmische Kreiseinteilung eintreten wolle, hat sich

auch schon als ein Bahlmanöber seiner radikalen Gegner erwiesen. Aber nichtsbestoweniger wird der jetige Moment für die Berhandlungen als günstiger angesehen als irgend einer seit Jahren.

*Ministerprasident Graf Khuen-Heden er varh besiechte den Kronanwalt, das ist der Staatsanwalt an der obersten Gerichtsstele, Szelelh, welchem er das Zusitz-Porte emi le andot. Rach längerer Beratung erstärte sich Szelelh bereit, das Jusitz-Porteseutlle anzunehmen. Hierauf besuchte Graf Khuen-Hedervary das Ritglied der Zusthpartei, den Grasen Johann Zichh, den er dem Bernehmen nach für das Unterrichts-Porteseutlle gewonnen ha. — Anläslich der neuerlichen Konferenzen, die der Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary mit den Kandidaten der einzelnen Porteseutlles hane, ergab sich, daß Ridolaus Tomasics das ihm angedotene Porteseutlle sur die froatischen Angelegenheiten nicht annehmen fann, der Disserenzen in der Eisendahn-Programmatil-Frage austauchen, welche eine Kroaten Distruktion verursach n

II.

*Rach langivierigen Berhandlungen hat der dishreige türfische Botschafter in Rom, Saffi Bei, den Poster eines Großwestes angenommen; don den übrigen M'igliedern des neuen Kabinerts ist der besannteste woh. der neue Kriegsminister Mahnud Scheset Bascha; der der fannte Genera.issimus. Das neue Kadinett hat neben der Kreta- und der Lynchrage noch eine neue schwert Aufgade, den innesischen Grenzfonsitt, zu lösen, und wied halb zu beweisen haben, ob seine Lebensdauer bie des



Hakki-Bei.

vorigen Kabineits übertressen wird. Da es durchaus als ein Komiteeninisterium zu bezeichnen ist, so scheint auch der Friede zwischen Hall Bei und dem jungtürtischen Komitee wiederhergestellt zu sein. Zu demerken ist noch, daß Hall Bei ein großer Freund Italiens ist, und daß, wenn nicht alle Anzeichen trügen, in den Beziehungen der Birkei zu Oesterreich und vielleicht auch Deutschand aus diesem Grunde sehr dalb eine kerkaltung eintreten durste.

* Das "Echo de Batis" meldet über den frangoi i ch-turfischen Greng-Zwischensall aus Konstantinopel: Das neue Kadinett hat einen außerordentlichen Ministerrat abgehalten, in welchem beschlossen wurde, ben französischen Botschafter in einer neuen Rote mitzuteilen, daß die Regierung sich weigere, den Barde-Bertrag anzuerkennen und die Schuld wegen des Grenzstreites an der Grenze von Tripolis auf die französischen Soldaten zurückzusüderen sei.

* "New-Porf Herald" meldet aus Konstantinopel: Die beiden englischen Ingenieure Coof und Morrison haben von der iftrischen Regierung die Konzession zum Bau eines Untermeer=Tunnels erhalten, der den europäischen mit dem asiatischen Staditeil von Konstantinopel verdinden soll. Sbanien.

*Einige Offisiere veransialieten am Mittwoch eine Shmpathie-Kundgebung der dem Redalitonslofal des militärischen Hachblattes, das auf die Ungerechtigkeit der Belohung für Berdienste in der Riss-Campagne hingewiesen hatte. Der Ministerrat beschloß nun, den Madrider General-Kapitän und mehrere hohe Offiziere abzusehen und sie unter Anslage zu stellen. Die Aufregung in Militärkreisen ist sehr groß. Angeblich soll die Regierung bedentlich ins Schwansen geraten sein.

China.

* "Rem- Dort Berald" melbet aus Befing: Sierher gelangten in ben letten Tagen trot ber geltweiligen Dementi immer wieber bar nadige Rriegegernichte fangt baber jest auch in ruffi den Rreifen an, Die Dementi biefer Kriegsgeriichte fleptisch aufgufaffen und an Rriegsabsichten ber Japaner ju glauben. Bubem berftarft Japan in auffallenber Weife feine Truppen an ber Grenge bon Norb-Roren. Be onbere werben Belagerungsund fel geschüte in großer Angab! bort angesammelt, Charbin und andere ruffifche Ben ralen in ber Manbidurei find mit apanifchen Spionen überschwemmt, gang abn ich wie bor bem letten rufffch-apanifchen Ariege. Die bemnachftige Infpeltionereife bes japanifchen Generalftabes unter ber Leitung bes Generale Jufufhoma burch Rorea wird 'n biplomat ichen Rreifen als ein Beweis ber friegerifchen Abfichten Japans ausgelegt.

Bum Rompeteng=Stonflift.

Strafburg i. E., 14. 3an. Der Bortlaut bes Brief wech fels zwifchen bem Statthalter und bem Straß burger Blich of ift von ber "Strafburger Korrespondenz" beröffentlicht worden. Aus bem Inhalt ift solgendes zu bemerten:

In bem erften Schreiben anerfennt ber Statthalter bie bischöfliche Anficht über bas Berhalinis ber latholischen Lehrer gu ben Rirchenbehörben nicht ale gutref fenb und legt gegen die leverichreitung der vom Staatslirchenrecht gezogenen Grengen umfo ernftere Bermahrung ein, weil tatholifche Beamte bei ber Ausnbung Dienfilider Bflichten und ftaatsburgerlicher Redite nur gu leicht in Bewiffenetongilte geraten tonnten. Der Unichlug an ben Deutschen Lehrerverein fei eine Frage bes Beruisund Stanbeeintereffes und falle in bas Gebiet ber Staatebobeit. Die bischöfliche Unficht führe ju unhaltbaren Buftanben, ba bie Rirche aus vermeintitchem Butereffe ben Beamien Berhaltungsmaßregeln erieilen fonnte, mas et. nen bireften Gingriff in Die bem Staat ausschlieglich guflegenbe Disgiplin feiner Beamten bebeuten murbe. Der Statihalter nimmt ben Deutschen Lehrerverein gegen ben Bormutt ber Religionsfeindlichfeit in Schut und bebauert, baß ber Bifchof fich eines Artifele bediente, beffen ichroffe Aus alle als Berunglimpfung ber jum Anichluß geneigten Lebrerichaft und als Schad gung ihres Aufebens fich barftellen. Er erwartet Die Beidranfung ber Rirche auf ihre Rompereng, womit bem Frieden gwifden ber flaatichen und ferchichen Obrigfeit am besten gebient fei.

In seiner Antwort erklart Bischol Dr. Frigen, baß ihm burchaus nicht die Absicht zu Erunde lag, auf staatliche Besugnisse überzugreisen. Seine Auffassung stelle nicht bloß eine privatpersonliche Meinung, sondern eine offizelle bogmanische Lehre der satholischen Kirche dar. Er weist in langeren Ausstahrungen die Antireligiöstät des Deutschen Lehrervereins nach, sagt dann aber: "Es lag mir durchaus sern, die Form des Artistels des Pralaten Ligettet in allen Einzelheiten zu biligen." Er habe damt katholische Lehrer in seiner Weise verlegen wollen.

hierauf antivortete per Etatthalter am 12. b.: Die Regierung muffe aus ihren Standpunit nicht nur unbedingt verharren, fondern werde ihn gegebenenfalls mit aller Entschiedenheit vertreien. Bei ber Lage ber Berba,tnife erachte er es für geboten, ben Schriftwechfel ber Deffenilichfeit zu übergeben

In der Antwort des Bildolo vom 13. bs. wird auf die Rotwendigfeit der gläubigen Uederzeugung der Lehrer hingewie en und an dem theorenichen Standpunkt seftgehalten "Ich kann nicht anerkennen, daß ich durch die Warnung an die katholischen Lehrer, dei der ich nur die religiöse Seize der Frage im Auge hatte, die Grenzen der bischoft den Gewalt überschritten habe". Zum Schluß gibt der Bischol der Hoffmung auf den ungetrübten religiösen Frieden Ausdruck.

Sof und Wejellichaft.

* In Pariser und Lissaboner Blatern wird mitgeteilt, daß König Manuel sich mit der Prinzessin Beatrice Connaught in allernachster Zeit verloben werde. Die Hochzeit soll im Mai statissinden. Die Berlobung soll demnächst den europäischen hosen bekannt gegeben werden.

Renefte Meldungen.

Berlin, 15. Jan. Der Borftand des Bereins Freie Jugenborgan fation für Berlin und Umzegend wurde bon bem Bol zeipräsidium benachrichtigt, daß die Auslumg der Freien Jugendorganisation auf Grund des Reichsbereinsgesesse erfoigt sei, da der Berein ein politischer Berein ist, mit dem aus den Statuten sich ergebenden Ziele, eine Organisation von Jugendlichen unter 18 Jahren zu sein.

München, 15. Jan. Der Zentralausschuß ber vereinigten Liberalen und Demofraten Baberns wird Enbe Januar in Rürnberg zusammentreten, um zu ben Antragen ber Rationalliberalen in bezug auf die Jungliberalen und ben Blod Stellung zu nehmen. Die Ablehnung biefer Antrage fann jest icon als sicher betrachtet werben.

Kiel, 15. Jan. Der Erste Staatsanwalt Greffrath ist vom 1. April nach Reuwied versett worden. Damit sind sam liche brei Staatsanwälte, die im Werstprozes die Anslage vertra en, von hier versett worden. Die ganzen Bersepungen machen hier den Eindruck, als od sie Strafversehungen seien.

London, 15. Jan. Rach einer Betereburger Delbung ber "Times" ift bie öffentliche Meinung Ruglande faft einftimmig gegen die Reutralifierung ber manbichurb ichen Babuen.

Ronftantinopel, 15. Jan. Der bochofftgiofe "Tanin" fagt, bevor bie Regierung an Die Ausführung ber inneten Reformen fcreite, muffe fie bas freitiche Broblem, fo wie bie Berhaltmiffe in Magebonien einer Regelung 34 führen. — Der Groftwefir hatti wird in ber nachften Boche ber Rammer und bem Senat bas Programm bei Regierung entwideln.

Qus aller Welt.

Offigieresuifare. Gine petiliche Difigiere-Affare bat fich in Dem fubbohntichen Stadigen Bubweis ereignet. Ein ifchechiiches Blatt batte in fpattenlangen Arnieln gegen das Ciffigier-Roips eines dott garnifonierenden Regimente divere Angriffe gerichtet und gewiffe Bortommni, e fenjanoneil au,gevauscht. Das Blact murbe beichlagnahmt Es bar neb nun berausgefiellt, bas ber Arritelloreiver itn Doerleumant Lewiai ift. Di.fer, ein geborener Boie, warde jojori in pair genommen und nach Brag ins ilmerjudungogeningmis eingene ert.

Ungalante Glaubiger. Auf 45 Gepadftude bei Bring.fin mile, Die jet, einigen Bochen in Baris wohnt tft von ihren Barger Blaubigern Befchiag geleg. morben Die Angelegeichtt bat in beietligten Rreifen permitige Auffeben eriegt. Die Baitfer Glanoiger ber Bringelfin wollen nun alle Hollichiett außer nicht innen und ber

Bringe,fin energi ch ju Beibe g. ben.

Berhaftete Wiorder. Die urgebet eines ber beiden in bet naat jum wontag im Quartier Sangnolles in Batte begangenen Stanenmorde find beihaftet worben Go lind biet jugendache Apachen, Die es auf ben von bei hausbejorgerin Cauland einiafgerien Diteibettag bon 3000 France abgesegen patten. Der Blan jing von et nem in einem Ladjimmet des paufes wonnenden 1921grigen stroid namens pamelet aus, bet au ber Straße lauerte, mabrend jeine optebacie..en gwilden 10 und 11 Uhr in Das Bimmer Der Grau einitaten und jich mit tor in ein Gefprach einliegen, Sie betaueten gunacht Die Grau Durch Ch.otojoim und etotogeien jie bann. 3200 Fran.s. Die fie ercbet.en, tellien fie in einer Rneipe in Dergelven Strate. Der Unitenwitt, Dem Das Benegmen der Burigen auffiel, ernat ete Anzeige.

Gefährliche Granaten. Der "Eclair" bringt eine Mitteilung, wonach Die frangopichen Arjenale bedeutende Borrote an Gegnaten entgaden, von benen wenignens ein Drittel unorauchoar jeten. Die Granaten tonmen nur unter Lebensgejahr Der Bedienungs-Beannichaften angefaßt werden. Bum Beweife fur Dieje Mittettung bringt bas Batt einen Bericht, Der im urtegeminigerium liegt. Der Rriegeminijter bat angebiich angeordnet, daß Dieje Branaten nur in avfolut bringenben galien verwenbet mer-

ben burien

Wieber ein WarenhaussBrand. 3m Bondoner Bilouin Biertel fieht ein großer Bagar ber Firma Evans in Glammen. Das Gener griff mit rajender Schneiligfeit um nich. Sieben Abietiungen bes Bagare maren im Mu bon ben Glammen ergriffen. Beim Musbruch Des Brambes waren famtitche Angestellien im Bagar anwejenb, Das Beuer ift von bem Bagar aus auf megrere andere Geschäftshöuser in Demielben Blod ubergesprungen. Bei ber Schnelligfeit, mit ber bas Gener um fich greift, if wenig hoffnung, bag bie in bem haugerblod belegenen Bebaube gereitet werben tonnen. Roloffale Summen fte ben auf bem Spiel. Bis jest bort man nichts von Ber luften an Menfchenleben. - Eine weitere Melbung belagt; Der Brand bat gebn große Laben eingen dert. Blid lagt: Der Brand hat zehn große Laben eingelichen bilderweite waren die meisten Laben auf Aeit des Ausbruches des Feuers wegen Inventur früher als sonst gesichlossen, sodaß kein Berlust an Menschenleben zu beliagen ist. Der Schaben beläuft sich auf zwei Will. Mark. Schiffsunglud. Mus Marshield wird gemelbeit im Onai in der Coos-Bucht lief der Dampfer "Szarina" der Schiffsunglud.

Sub-Bacific-Bain auf ben Safen bamm auf. Die Mannichaft fletterte in bas Tafelwert. Ein Mann nach bem anbern murbe jeboch fiber Porb gejegt. Als Die Duntelbeit eintrat, maren nur noch wenige Matrojen an Borb. Man glaubt, baß alle umgetommen und. Die Besahung bestanb im Sanzen aus 30 Mann. Das Schiff gilt als verloren. — Welter wird gemeldet: Bei bem Schiffbruch ber Carina find im gangen 30 Mann ertrunfen, nur einer wurde gerettet. Geche Schiffbrüchige, Die fich im Tatelwert fefigeflemmt batten, wurden von brei ichweren Sturgwellen fortgeriffen, die anderen brei gogen die Rlei-ber aus und fprangen ins Weer, tamen aber nicht wie-

ber jum Borichein.

Luftichiffahrt und Meronautit.

* Buftidiff-Stationen. Die Berhanblungen bes Direktore Colemann von ber beutichen Buftdiffahrte Gejellichaft in Franffurt a. M. mit bem Musfong ber Samburger Anteitz. ichner, ju benen Generalbireftor Ballin gebort, baben bagu geführt, bag noch im Laufe bie es Sabres eine Luftichiffballe in Samburg erbaut werden foll. Die gur Berfügung gestellten Mittel baben jest die Summe von iaft 800 000 Mart erreicht. Die Lufifchifffiation wird errichtet, um ben Berfebr mit ben Rord ce-Babern einguführen Direftor Colomann wird fich bon hamburg nach Riel begeben, um auch bort eine Buftichiffhalle burchzujegen.

*Die gebeimnisvollen Englander. Miles, was englische Lufticbiffabrt und Flugtechnit angebt, wirb mit bem Schicier bes Gebeimniffes umgeben Immer "besteht Die Absicht", es "foll", es wird "verfucht" ufm. Go meiber man aus Leicegier, bag ein Automobillift nachts einen jehr er olgreichen Probeftug mit einem bon ihm felbft erjundenen & ugapparat unternommen bat. Et foll eine Entjernung von 70 englichen Deien gurudgelegt haben, ohne ju landen. Borlaufig wird ber Rame bes neuen Abigifere gebeim gehalten, aber es verlautet, bas ber Erfinder in turger Beit verfuchen wirb, ben Breis für einen Glug von London nach Manchefier

ju gewinnen. . Die Gebrüber Bright laffen eine Erflarung

veröffentlichen, in ber fie jagen, bas fie bie gerichtlichen

Schritte, Die fie in Berbindung mit ihren Baienten für Blugmafdinen nur gegen "gelogterige 3milatoren gerichtet baben, Die im Lande umberreifen und für Schaugwede fliegen", bag fie aber nicht wünschen, ben gortditten ber Gliegefunft hindernige in den Weg gu legen Bas ben ameritanifien "Lufttruft" ang.bt. beifen Borfigenber und Bigevorfigenber bie beiben Brighte finb, jo erfahrt man, bas bie Mittonare, Die hinter ben Wrigh.s fieben, 25 Brogent ber Gemuine aus bem Bau und bem Berfauf von Glugmaichtnen beziehen, mabrend Die Brighte auf ben Reft Mupunch haben

Gerichtszeitung.

& Tobesurteil. Das Schwurgericht in Berlin berurteilte ben Stijent Sans Bunemann wegen Erfiab. in zwei Galen jum Lobe, Berluft ber burgerichen Ehrenrechte und ju neun Monaten Gefangmis.

Lota.es.

A Mquarien mit empind ichen Bierfifden muffen in ben fatien Monaien ein Blagden in Der Rabe Des Ofens haben, und ben Gifchen wird bas Leben im Winter einigermagen noch baburch er.eichiert, bab man fur Ginfeben ichoner Bafferpfiangen Gorge tragt. Doch ftelle man ote Behatter ithi ju bun et.

2 Bogelrufige foden Binter und Sommer minbeftens alle acht Tage gent ist werben Die Reinigung mus burch Ausbrugen gewegen, bamit fich nicht Witben und andere Schmarober eingenden, welche ben Bogeln bann gu jeber Babresgett unnonne Quaien bereiten. Die Rafige fur weiten,reier, befondere Seidenfatbange und Drogein, muffen jeden giver en Lag gereinigt merben.

Wermi, ites.

Das größte Schiff ber Welt 3m Berbft nachften Jahres wit in Be faft ber großte Dampfer ber Welt vom Staper laufen. Er wird für Die Bhite Siat Line gevant und foll den Ramen "The Clumpte" erhalten. Das Conff wird mit brei Schrauben ausgepat et werden, Die gum Tei, von Camp ma dinen, jum Lei, von Eurbinen getrieben werben jollen. Gein Connengegait betragt eima 45 000 Connen. Bum Bergieich mag ausgefuhrt merben, daß der Tonnengevalt :owobl von der "Lufitania" als auch ber "Mauretoma" nur ein wenig über 31 000 Lon-

Das magifche Bilb. Gine amufante Unetoote von ber wohltatigen Dacht egrenboller Famatentrabitionen ersablt ein rangoff pes Blan von bem frangofichen Beneral Bet.t, einem Reffen bes Generale Betu, ber unter Rapoleon Die alte Garbe bejehligte. Man erinnert fich ber erichitiernben Gjene, in ber Rapoleon in Fontaine. bleau von feinen getreuen Garbiften Abidled nahm. Rach einer Unfprache an feine braven Rriegsfameraben, rief er aus: "Ich tann euch nicht alle umarmen, aber ich werbe euren Beneral umarmen, tommen Gie, Betit!" Und Hapoleon umarmte jum letten Mal ben General. Die Chene wurde in gabiteichen Stichen festgevalten. Der Reffe jenes alten Generals Beiti aber, ber auch Difigier und fpater General wurde, war ein febr eleganter anfpruchevoller Mann. Ginmal im Manover war ber General mit ber Bequemlichfeit feines Quartiere febr unjufrieden, und er gab feinem Diffallen ber Ordonnang bochft unumwunben Ausbrud. Doch mitten im gornigen Scheiten halt er ploblich inne, er wird rubig, ein fittler Gtoly gleitet über feine Buge. Dann fahrt er gelaffen fort: "a la guerre comme a la guerre; es ift bier boch gang bequem." Die verbluffte Orbonnang ftarrt neugerig auf bas magtiche Bilb, bas bieje plooten ungewöhnliche Bejan tigung bo gefirengen Erzelleng vollbracht batte; es ftellte bie Abichtebeigene von Fontainebleau bor mit ber Unterichrift: "Der Raifer umarmt ben General Beiti." Der General be'am gum Abenbeffen einen frugalen Rartoffelbret, aber er fand ibn bennoch leder und tofflich. Ja, am Morgen rühmte er bie Bequemlichfeit bes Strobaufens, auf bem er übernachtet batte Die Ordonnanz war nun ichlau geworden: für 10 Sous erstand fie bas magiche Bilb, und forian fand ber General mabrende bes Manovere in tebem Quartier an ber Band ben alten Stich. Es fiel ibm nicht auf, baß es fiets bas gleiche Bib mar, er be wunderte bie patriotifche Tradition ber Landbevöllerung. und erinnerte fich. baß biefer berühmte General Beitt gu leinen Abnen gablie, und war mabrend bes Manovere fteis in glanzender Stimmung, ia fo vergnugt, bag er jum Schlug bem erfinderiichen Burichen ein ansehnliches Erinigelb in Die Sand briidte.

Heber milbe Binter plaubert bie "Rene Babifche": Bielfach wird behaupter, bag ber Binter bei uns in fruberen Sabren weit ftrenger aufgetreten ale jest. Benn bies nun auch im großen und gangen gutreffen mag, fo bat Deut dland boch auch anderfeite fcon jo fiberaus milbe Binter ju verzeichnen gebabt, bag eine völlig Berichiebung im Walten ber Ratur, in ber Beit bee Blubens und Reifens eintrat und Die Chronifien nicht Worte genug fanben, ibr Erftaunen und Befremben hierfiber auszudrüden. Mus bem Babre 1182 wird berichtet, bag Die Baume Damaie infolge ber marmen Bitterung An jang Februar bereits Grudt getragen baiten 1186 gal es im Januar Baumblitte und anno 1387 mar bies bereits um Weihnachten ber Gall Eine alte Romianger Chronif ergabli, bag bie Mandelein mit frichen Blumen geschmidt umbergegangen jeien und die Anaben im Bobenjee gebabet batien. Ein gleiches wird im Babre 1287 aus dem Elias gemeibet. Die Begetafion war ba gu Anjang Januar bereite jo wett vorgeichritten, wie im Monnt Mai, ber Bein blubte und uberall bertichte fon merliches Leben und Treiben. Auch Die Winier Der Jahre 1290 und 1301 batten mi.be Temperatar augumeifen; Di warmite Witterung aber ichetut anno 1420 geberricht gu baben. Die Baume ringen in jenem Jahre gweimat Gruchie, Glur und bain prangten mabrend bes Dezemberm nate im Schmud bes Grubt nge und Antang April tonnie bereite ber Schnitt Des Geneides famitinden. In ben Babren 1416, 1478 und 1497 erreute man fich Appenistett ber Baumblate, und auch 1986 ftanben Baum und Strauch um Das Chriffieft in frublingentichem Blutenjomud Aus bem 19. Sabrbundert werben gleichjalle

verschieben:lich befonders milbe Winter gemelbet. Go foll Die Temperatur in den Jahren 1811, 1815 und 1822 wahrend ber Monate Dezember und Januar eine außergewöhnlich bobe geweien jein.

Tentimer sie Stag.

Wii tags 1 Uar.

Berlin, 13. Januar.

(15. Stanng.)

Muf ber Tagesordnung fieht Die Beiterberatung ber Interpeliation über Die Beamten-Magiegelungen in Rattowit.

Mbg. Edraber (fr Bgg.): Die Bolenpolitif Breu. Bens bat in jeder Begie ning Binolo gemacht. Bir haben gestern vom Bund Gratetijch über die Pfitchen ber Beamten gebort, ich muß jeboch biefe Anficht als unrichtig bezeichnen. Bolitifche Belehrungen ber Borge epten find burchaus ungejehlich. Das Bablrecht ber Beamien barf unter feinen Umftanben veeintradit gt merben. 28as jest ben Bolen passiert ift, tann morgen trgend einer anderen Bartei auch paffieren. Rebner bemangeli jum Schlut bas Rich ericheinen bes Bie chotangiers.

Mbg Gubefum (Cog) fiellt fich entichteben auf ben Standpund der Int.rpelianten und erinnert an Die Sile Der Bolen och ber Reimsfinangreform, ohne Die Die

Boriage nicht ju, a begeiommen mare.

Staatsjeiretat Deibrud: Das Bucreffe bee Dienftes besteht baitn, bas es nicht angeht, bas bie Beamten fich im Begenjag freiten ju ber nat onalen Auflaffung et nes grogen Teiles Der Bevolierung (Gelach er.) Die Grengen Der Bilichten und Rechte fann jeden alle nicht gezogen wirden burch Die nadte Arbehiele jung Wenn wir in Stattowie ju ben miagiegeningen gegriffen baben, fo tonnen Gie fichet tein, bag wit bies nicht leigten Bergeno getan baven. Wit baven Dieje Musnahmevebandjung nur uniernommen als einen Aft nationaler Rot-

Abg. Rolbe (Reichsp.) ftellt fich im wejentlichen auf ben Boben ber Muffanung Des Staatelefretars.

Abg. Schlantowelb (Bole) fait Die haltung Der Regierung ift faft einmitig verurieili morben. Der Oftmarten Brietn fcretce ber megierung ihre Dagung bor. Das jet eine Wefahr für ben Staat

Abg. Lattmann (28. 24) ift ber Meinung, daß eine vollige Berneinung ber politiden Greigeit ber

Beamien bei ben Bao en etidilich fa.ich ift.

Mbg. Sormann (Gri. Bp.) ftellt feft, bag bie Liberalen in Ratowiy bem Benteum es angeboten batten, auf eigene Randidaten ju verstatten, falls bas Bentrum auf Die Muffiellung politicher Randidaten vergichte. Diejes Anerbieten fet jeboch augelehnt worben.

Damit ift bie Beipredung ber Interpellation

Es folgt um 5% Uhr bie erfte Lejung ber 3 u ft i g-Dobelle betr. Menberung ber Strafprozegorbnung unb des Gerichtsver affungsgejebes.

Staatsietetar Dr. Bisco (fcwer verftanblich), ber Die Boriage empfieht, betont, bas gegen bie bisberige Rechtiprechung vieliach Mitgitauen, bas givar nicht berechitgt jet, bestanden babe, wegen ber ungentigenden Beran-Biehung Des Laieneiements. Diejem Miftrauen werbe burch Die neue Borlage ber Boben entzogen.

Sierauf erfoigt Bertagung.

Morgen 1 Uhr: Beiterberatung ber Juftignovelle, bann Beiet betr. Saftung bes Reiches für feine Beamten. Sch.uß 6 Uhr

Mittage 1 Uhr.

Berlin, 14. Jamuar.

(16. Styung.)

Ein ichieuniger Antrag auf Ginfiellung eines gegen ben mog Mioremt immevenben Strafverfahrens für Die Dauer Det Ceffion wird angenommen.

Mul ber Lagesordnung pept Die Wetterberatung Der Buftig-movelle bett. Menderung bes Gericht s-verjajungs-Bejeges und ber Strafproseborbnung.

Mog. 28 aguer (fonj.): Wir foliegen uns ber Anerfennung, Die ber Staatsjefretar Des Beiche,ujugamtes jeinem Mimisborgunger gegoil bat, aus vollem bergen an. etrittig fann fein, ob bie Bingugtebung bon gaten auf Die Geriate ether Inplang gu De chranten jet. Ein Teril metner greunde in bajut, bas auch bet ber gweiten 311nang Schonen mittotren joden. Der Entwurf bringt jobann Die wernjang gegen etraftammer-Urteite. Es ift wood niemano in utejem pauje, ber bagegen eimas einjumenben gatie. Reoner bezeichnet ben Emmury im allgemeinert ais eine gute Grundiage fur eine Rejorm und veantragt jeine Beiweijung an eine Stommijfion.

Mog. Deinge (Matt.): Die Astedereinfahrung ber Berujung gegen Straftammer-Urreite fer ergreulich. Rebner bezeichnet es als einen Mangel ber Reform, bag Die Maten micht mumitten foiten bei ber Straftammer in erfier In-

Breug. Bufugminifier Befeler: Wenn Gie auch bei bem Berufungegericht Baten bingusteven wollen, jo machen die Damit ein Experiment, Dem Die Biegterung nicht wigen tann, ebe die Latenfrage noch weiter ge-

Mog. Grober (Bentr.) tritt far Die Mitwirfung ber Latin ein, die mehr Sublung mit bem Bolisleben gatten und Die Gewohngett.n des Bolfes bester tennen, als die Beimist gier. Es empjehle fich beshalb, Die Teilnahme ber Baien auch in gweiter Inpang. Biebner erlatt fich bann namentich noch gegen Die geplante Einchraning bee Legantalopingipe bet ber Untigge - Er-

Mbg. Multer-Meiningen (frf. Bp.) bezeichnet ben Entwarf ale eine fleigige Arbeit, boch ieb.en tom ichopjerijche Gebanten. Rebner bringt verichebene Menberungen gur Sprache, Die er einzufahren für prattifch balt.

Abg. Bahrner (Heichep.) ift mit bem Entwurfe größteniet einverftanden und bringt gleichjaile Abanderungspor dlage jut Sprache

Rad weiteren Meugerungen bes Abg. Datem bowert (Bole, vettagt jich bas Saus auf morgen

Schling 614 Ubr.

Danksagung.

Für die vielen Bewelfe inniger Tellnahme mährend des Krankenlagers und bei dem Tode unjeres lieben Sofines und Bruders, Jowie filt die vielen Kranzspenden sprechen wir tiefgerüfirt unsern

innigsten Dank

Familie Gefirer Steinebach.

Flörsfielm, den 17. Januar 1910.

Ortskrankenkasse No. 8, hochbeim a. m.

Countag, ben 23. be. Mte., nachmittage 31/9 Uhr, findet im Gaithaus ,, Bum Siridi"

ftatt, wozu alle Mitglieder ber Raffe hiermit eingeladen werden.

Cagesordnung:

Befpredjung ber vom Borftande ausgearbeiteten Sagungen jur Familienversicherung und Beichluß faffung über die befinitive Ginführung ber Familienversicherung.

Der Schriftführer: Ignaz Trops.

Der 1. Borfigende: Seinrich Sorn.

Unterstützungskasse "humanität" florsbeim.

Sonntag, ben 23. Januar 1910, nachmittags 1 Uhr, im Gafthaus von Frang Beilbacher: ordentliche

Inhresbericht.

Rechenichaftsbericht.

3. Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion.

4. Wahlen im Borftand und Wahl einer Brufungs Rommission für 1910.

5. Antrag des Bereinsdieners um Gehalterhöhung. 6. Conftige wichtige Angelegenheiten

Um gahlreiches und pfinttliches Ericheinen ber Mitglieder erjucht

Der Borftand: 3. A.: Andreas Schwarz, Borfigender.

ale Anmachholz geeignet, empfiehlt p. Stiid gu 5 Pfg.

> Christoph Shitz. Bir fuchen für ben Bertrieb ferer Fabrifate,

Wagenfette,

Lederfette,

Maschinenöle,

Fussbodenöle vie alle technischen Oele und

10000 iot. begl. Beugniffe v. Arsten und Privaten beweifen, bag

alsers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen tüchtige

Heiterkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampi-u. Keuchhusten am beften beiettigen Paket 25 Pt. Dose 50 Pt. Kaiser's Brust-Extrakt Flaiche 90 Big. Best feinichm. Mals-Ertrakt.

Dafür Angebotenes weise zurück.

Seides zu haben bei; Martin Hofmann Wwe. in Plörsheim, Grabenstr. 43, Apotheke in Plörsheim.

an allen Orten gegen sehr hohe Brovision. Für wieklich tüchtige Herren lohnende Existenz.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkaufer.

Haffauische Oel- und Fett-Fabriken G. m. b. B. Wiesbaden.

Praktisch, billig, bequem ist

In Originalflaschen 's Wurze. und nachgefüllt bestens empfehlen von Max Flesch, Bahnhofstr., Ecke Obermainstr

wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besteus bewährten

Rino-Salbe frei v. schädt. Bestandteil, Dose M. 1,15 u. 2,25,
Dankschreiben geben täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weifi-grün-rot
u. Fa. Schubert & Go., Weinböhla-Dresden,
Füschungen weise man zurück.
Zusammens.: Wachs, Ol, Terpentin je 25,0,
Birland. 3,0, Eigelb 20,0, Salleyt, Bors. je 1,0.

Diederlage: Apotheke zu Florsheim.

Raberes in ber Expedition be. Blattes. Gin ober gwei Dlaben fonnen bas







1/1, 1/2 Flaschen in allen Preislagen Niederlage bei: Apotheke Flörsbeim



Grossie Huswah

in allen Sorten

Pfeifen, Spagier: ftode, Cigarren: ipiten fowie alle Erfatteile, Reparaturen,

Cabak und Cigarren empfiehlt

hermann Schütz, Drechslermeister,

Fort mit den teuren Zündhölzchen! 🖚 Unfer "Blektra"-Genergeng erfegt Diefelben wollfilindig!

Der billige Breis gejiattet Jebem Die Anichaffung. "Elettra". generzeng. Allerbeites Senerung der Gestimmart ! Unentbeheilch für Rauchen! Hodglein vernidelt, in der Weftentalche ju tragen, per Stild mit 1 51. Nietpl Wilk, 1.— 3 Eiffe Wilk, 2.80 Binfache handhabung. Derfand gegen Nachnahme ober Dor-hereinjendung des Betragen. Bei Don-einjendung 20 Pfg. Porto mitjaiden. Nachn, 20 Pfg. extra.

npifatalog mit ca. 4000 Gegen-

Marcus & Bammesfabr, Ciabineren.

Wald-Solingen

Der Kauf einer Nähmaschine ist Ver-

cersende ich eine bocheleg, hocharmige Familien - Nähmaschine (Syst. Singer) zum Fussbetrieb, mit allen Neuerungen ausgestattet, inkl. hochfein polierten Kagten und sämtlichen Zubehör;

5 Jahre Garantie.

versende Ich eine Busserst prakt. unverwüstl. Wasch-Maschine, Mangel-, Wring- n Butter-Maschinen

zu konkurrenzios billigen Preisen Viele Anerkennungen von Deutschland, Niederlande, Luxemburg, der Schweiz, Süd-West-Afrika etc.

Versandhaus K. Hönniger, Erfurt 613,

find Affe, die ein gartes, reines Gesicht ohne Sommersprossen und Kautunreinigkeiten haben, baber gebrouchen Sie nur

Steckenpterd Lilienmilch-Seite, à Std. 50 Bfg. in der Apotheke.

Wir machen höflichst auf die im Frühjahr 1910 erscheinende

Spezialkarte des - Florsheimer Waldesund der übrigen angrenzenden Wälder

anfmerksam.

Einzeichnungsliste liegt bei uns offen. Der Verlag der

Florsbeimer Zeitung.

Mädchen

gefucht. Raberes in ber Expedition.

Bettkattune.

handtücher.

Vinter=Paletots Loden-Joppen, Winter-Hosen etc.

200 in nur soliden Qualitäten 200

empfiehlt



Weisse Damaste

Florsheim a. M., Hauptstaße, vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Cardinen